

**Announce.**

Frisk entstandene, sowie schlecht curirte und deshalb jahrelang vernachlässigte Syphilis und deren Folgekrankheiten, als: brennende und juckende Hautausschläge, Warzen, Pusteln, Mitesser, rothe Flecke, Schmerzen im Munde und Halse, veralteter Ausfl. zc. (selbst im secundären Stadium) ferner Manneschwäche in Folge geheimer Gemohnheiten, Blasenleiden zc. werden schnell und sicher ohne schädliche Einwirkung auf den Körper unter Garantie glänzenden Erfolges, ohne Berufshörung oder Hinterlassung von Spuren, bei unerheblicher Einschränkung der gewöhnlichen Lebensweise, durch ein angenehm anzunehmendes Verfahren gründlich und für immer geheilt.

Verwendungen discret unter Nachnahme durch  
**F. H. Liebig,**  
 Berlin SO., Dresdener Straße 5.  
 NB. Um Befügung einer Krankheitsbeschreibung (speciell Angabe der Dauer des Leidens) wird ergebenst ersucht. Sendungen unter Chiffre werden von der Post nicht befördert.

Schorndorf.  
 Ein weingrünes  
**F a ß**  
 5 Eimer haltend hat zu vermieten  
**Weber Schmanns Witw.**

Schorndorf.  
**Knecht-Gesuch.**  
 Einen ordentlichen jungen Menschen sucht auf Martini.  
**G. Schmid, Seifenleder.**  
 Hebsack.  
 Eine sehr schöne hochrätige Kälber, Simmenthaler Race, Rothschec, sowie einen Jung-Farren (1 Jahr alt) hat zu verkaufen  
**D. Fritz.**

Schorndorf.  
 Ein jüngeres  
**Mädchen,**  
 welches sich in den Haushaltungsgeschäften ausbilden kann, findet auf Martini eine gute Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

**Bräuerei- u. Kellerei-Geräthe.**  
 Kautschuk- (Gummi-) Schläuche für Wein, Bier, Braumwein, Essig, Del, heiße Flüssigkeiten, Dampf, Gas zc., Kautschuk-Schnüre und Platten für Verdichtungen, Messingverschraubungen, Hähnen, Pumpen, Filtrirvorrichtungen continuirlich. Betrieb, Trubsäcke, Heber, Zieher (Siphons), Ventilsippen. Alles vorräthig. Preislisten zu Dienst. (H. 73,895.)  
**Gebr. Schieber, Eßlingen (Württbg.).**

**Weinpreiszettel.**  
 Schorndorf. Beutelsbach den 15. Okt. Käufe zu 52, 51 und 50 fl. pr. 300 L.; Mehreres auf unbestimmte Preise verkauft. — Gerabstetten den 15. Okt. Lese im Gang. 2 Käufe zu 48 u. 53 fl. Quantität schlägt vor; Gewicht 78 bis 85 Gr. — Grunbach den 15. Okt. Mehreres auf Schläge. Ein Kauf zu 46 fl. für 300 L. — Schnaitz den 14. Okt. Käufe zu 55, 54, 52, 50 fl. Gewicht 80 Grad. — Den 15. Okt. Käufe zu 51 fl., 50 fl. Verkauf leihhaft.  
 Waiblingen. Korb mit Steinreinech den 15. Okt. Preis 58—60 fl. pr. 3 Hekt.  
 Cannstatt. Hedelfingen den 15. Okt. 3 Käufe auf den mittleren Schlag und ziemlich verstellt.  
 Eßlingen. Blochingen den 16. Okt. Lese im Gang, amtliche Wägung hat ein Gewicht v. 82 Grad ergeben. Quantität schlägt gegen die Schätzung bedeutend vor; noch kein Kauf abgeschlossen, vieles auf Schläge bestellt, Käufer erwünscht.  
 Ludwigsburg. Hoheneck den 15. Okt. Gut Mittelgewächs 90 M. pr. 3 Hekt. Gewicht 75—82 Gr.  
 Baijingen. Hohenhaslach den 16. Okt. Einige Käufe zu 46 und 50 fl. Gewicht des Frühgewächses 93 Gr. Borr. 4500 Hekt.  
 Besigheim. Stadt Besigheim den 16. Okt. Lese nahezu beendet. Ertrag ca. 6000 Hekt. Einige Käufe von 50—60 fl. pr. 300 L. Käufer erwünscht. — Bietigheim den 15. Okt. Ein Kauf zu 96 M. pr. 3 Hekt. Borr. ca. 1500 Hekt. Käufer

erwünscht. — Lauffen den 15. Okt. Bergwein Ausflüch 108 bis 130 M. pr. 300 L. Gemischtes Gewächs 85—106 M. pr. 300 L. — Löhngau den 15. Okt. 3 Hekt. um 34 fl. Bradenheim. Nordheim den 16. Okt. Schwarzes Gewächs 82—90 M. pr. 3 Hekt, gem. Gewächs 77—85 M. pr. 3 Hekt. Käufer erwünscht.  
 Meersburg den 15. Okt. Erträgniß des Rothen 1/2 gegen voriges Jahr. Gewicht 84—90 Gr. Preis 24—32 M. pr. Hekt.  
 Straßburg den 15. Okt. In Oberulz Lese beendet, ebenso in Rufach, Pfaffenheim, Geberschweyer, Hettstet, Westhalten, Sulzmatz zc. Preise in diesen Orten zwischen 16, 18, 20 Fr. der Hektol. Im Kanton Münster (Münsterthal) die Lese ebenfalls vorüber: Preise 14—20 Fr. der Hektol. Wie ich heute erfahre, haben die sehr niedrigen Preise etwas angezogen, da die erste Ueberfülle, welcher man aus Mangel an Fässern wohl oder übel losschlagen mußte, verkauft ist. In Rappoltswiler und Reichenweier, besten Weinorten, dauert die Lese immer noch an. In den besten Lagen dieser Weinorte ist der Ertrag am reichlichsten. In den 2 letzteren Orten, welche am längsten zugewartet haben, wird man nicht so billig kaufen, dafür eine bessere Waare bekommen als sonst. Es haben zwar Verkäufe stattgefunden. Genauer über die Preise indeß noch nicht bekannt. Nach Berichten aus Rappoltswiler und Reichenweier dürfte indeß jetzt günstiger zu kaufen sein, als später.

Schorndorf.  
**Neuer Wein,**  
 das 1/2 Liter zu 20 S, bei  
**G. Junginger 3. Sonne.**

Schorndorf.  
 Ein ordentliches  
**Mädchen,**  
 im Alter von 14 bis 16 Jahren, findet eine gute Stelle.  
 Näheres bei der Redaktion.

Die Anweisung der sofort jeden Zahnschmerz stillenden weltberühmten Dr. Gräffström's Schwed. Zahntropfen ist gratis zu haben bei  
**G. Mayer.**

**Gestorben:**  
 Den 17. Okt.: Louise Martha, Töchterle des Paul Käfer, Flaschnermstr., 3 Jahr 4 Monat alt, an Brust- und Lungenentzündung.  
 Den 18. Okt.: Johann Georg Schempy, Zimmermstr und Veteran, 85 Jahr alt, an Altersschwäche.

**Fruchtpreise.**  
 Winnenden den 14 Oktober 1875.

Fruchtgattungen.		Höfster		
		M. S.	M. S.	M. S.
Dinkel	Centner	7 20	7 4	6 95
Haber	"	8 22	7 88	7 64
Weizen	Simri	4 60	4 40	—
Gerste	"	2 80	—	—
Roggen	"	2 60	2 40	—
Ackerbohnen	"	3 40	3	—
Welschkorn	"	3 20	3	2
Wicken	"	—	—	—
Erbfen	"	—	—	—
Linfen	"	—	—	—

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementspreis: vierteljähr. 86 S, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M 15 S

**Amtsblatt**

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S

**Nr 122.** Donnerstag den 21. Oktober 1875.

**Bekanntmachungen.**

Oberamt Schorndorf.

**An die Verwaltungs-Aktuare.**

Die Verwaltungsaktuare werden an die Erstattung des Vollzugsberichts über die Steuer-Umlage 1875/76 erinnert.  
 Den 20. Oktober 1875.  
 Königl. Oberamt.  
**Schindler.**

**Vorladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.**  
 In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefeslich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hieburh vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt durch schriftlichen Rezes ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidations-Tagfahrt.  
 Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprogresse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitehend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.  
 Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gefesliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Kaufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot fogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.  
 In den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
A. Oberamtsgericht Schorndorf.	6. Okt. 1875.	Falch, Christian, Müller in Baach, Gemeinde Schnaitz.	Dienstag den 28. Dezember Morgens 9 Uhr.	Schnaitz.	Ohne Liegenschaft.
—	—	Löm, Jakob Friedrich, Weingärtner von Beutelsbach.	Mittwoch den 29. Dezember Morgens 9 Uhr.	Beutelsbach.	Liegenschafts-Verkauf Montag den 13. Dez. Vormittags 11 Uhr.
—	—	König, Gottl., Tagelöhner von Schorndorf, Aufenthaltsort unbekannt.	Mittwoch den 29. Dezember Morgens 9 Uhr.	Schorndorf.	Ohne Liegenschaft.

Schorndorf.  
**Fahrniß-Verkauf.**

Dem Antrag der Erben des verstorbenen Johann Georg Rühle, gewes. Wgtr. in Schorndorf, gemäß, wird die vorhandene Fahrniß am **Samstag den 23. Oktober 1875** von Morgens 8 Uhr an im Wege des öffentlichen Aufstreichs gegen baare Bezahlung in dessen in der Hölzgasse gelegenen Behausung zum Verkauf

gebracht, als:  
 Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Hartholz Tisch, 1 Kommode zwei tann. Bettlatten, 1 Kleiderkasten u. mehrere Stühle, Faß und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr, worunter 1 Handwägle, ca. 7 Jmi neuer Most, ca. 40 Sri. Dinkel, 6 Sri. Weizen, 4 Sri. Welschkorn, 12 Sri. Kartoffel und ca. 6 Str. Heu und Dohnd.  
 Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.  
 Den 18. Okt. 1875.  
 K. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**

**Revier Gerabstetten. Weg-Accorde.**  
 Dienstag den 26. d. Mts.  
 wird im Abstreich vergeben:  
 1. Die Herstellung eines 373. Met langen Holzabfuhrwegs in Forstbrunnen und Fuchslöch;  
 2. Brechen, Beifuhr, Zerleinern und Einbringen von 18 Km. Straßensteine.  
 Um 3 Uhr beim Forstbrunnen. Ueberschlagspreise:  
 ad. 1. Planungsarbeit 880 M.  
 Dohlenbauten 116 M.  
 ad 2. 77 M.

Revier Abelberg.  
**Wegbau-Accord.**

Sonntag den 23. ds. Mts.

Morgens 9 Uhr

wird im Adhale dahier die Herstellung eines Durchlasses in der Herzenwiese bei der Börtlinger Sägmühle wiederholt veraccordirt werden und beträgt der Ueber-schlag für Grabarbeit 44 M., Maurerarbeit 266 M.

Abelberg, den 16. Okt. 1875.

A. Revieramt.

Revier Abelberg.

**Wiederholter**

**Stammholz-Verkauf.**

Am Mittwoch den 27. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr



kommt im Löwen zu Börtlingen folgendes Stammholz aus Sägrain,

Hirschstallung, Hundswald, Thann, Stänglesgarten und Oberhau, welches schon früher verkauft, aber nicht bezahlt worden ist, wiederholt zur Versteigerung und zwar:

Langholz I. Cl. 26,49 Fm.

II. Cl. 14,95 "

III. Cl. 52,12 "

IV. Cl. 39,51 "

Sägholz II. Cl. 9,22 Fm.

III Cl. 15,17 "

Aus-schuf 2,42 "

Das Holz wird auf Verlangen vorher von dem Schutzpersonal vorgezeigt.

Abelberg, den 19. Okt. 1875.

A. Revieramt.

Schorndorf.

**1400 Mark**

hat auszuleihen

Hospitalpflege.

Lanz.

Schorndorf.

**Verakkordirung.**

Gemeinderäthl. Bestimmung zu Folge, soll das Reinigen der Schullokalen mit Schüler-Abtritten hiesiger Stadt wieder auf 1 Jahr vergeben werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Funktionen wollen sich nächsten

Montag den 25. ds. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

zur Akkords-Verhandlung in der Stadtpflegekanzlei einfinden.

Stadtpflege. Stadtbauamt.

Schorndorf.

Eine junge kräftige

**Ruh,**

gut im Zug, hat zu

verkauft

Wilhelm Binder.



Für die bekannte  
**Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei**

in Bärnensheim (bayer. Bahnstation),  
prämiirt auf den Ausstellungen München 1868, 1871, 1872, 1874, Ulm 1871, Wien 1873,  
nehmen Flachs, Hanf und Werg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen an:  
Herr Carl Veil in Schorndorf.  
H. Schlör in Oberurbach.  
Schnellste und beste Bedienung wird zugesichert.

Schorndorf.

Ein noch in gutem Zustande befindliches  
**Bernernwägele**  
sammt Sitz hat zu verkaufen  
E. Hartmann.

An  
**Herrn Sylvius Boas**  
Berlin, Friedrichstraße 22, I.  
Bitte um Sendung Ihres **Auxilium orientis**.  
Sondernohe, Postst. Oberdachstetten, Mittelfranken in Baiern, den 3. Mai 1875.  
Dorsch, Pfarrer.

Sondernohe, gen 27. Mai 1875.  
Ew. Wohlgeboren!  
Mit Bezugnahme auf Ihr Verehrliches vom 3. ds. Mts., mit welchem Sie 5 Flaschen Ihres **Auxilium orientis** übermittelten, welche für ein krankes, 10 Jahre altes Mädchen meines Pfarrots gehörte, beehre ich mich, auf Ersuchen der Aeltern der Patientin zu referiren, daß letztere die **Arzneidosen** nach Vorschrift genommen hat, und die Aeltern eine **Besserung** annehmen zu können glauben.

Der krankhafte Zustand des körperlich ziemlich schwach constituirten Mädchens ist eigenthümlicher Art, begann vor mehreren Wochen mit **Krämpfen**, die des Tags über oft, mitunter 7-8 mal **wiederkehrten**, wobei sie heftig drückenden Schmerz in der Magenregion verspürte und im Bette hoch emporgeschleudert wurde, welche letztere Erscheinung seit des Gebrauchs Ihrer Arznei sich dahin änderte, daß 3. fraglicher **Krampf** nur 1 oder 2 mal sich einstellt, wobei das Mädchen zwar nicht emporgeschleudert wird, jedoch mit Händen und Füßen heftig gestikulirt, wobei Finger und Zehen einwärts gezogen werden. Während die früher häufigeren Anfälle nur kurze Zeit währten, dauern die jetzigen, feltener gewordenen, länger, z. B. vor 2 Tagen 1 1/2 **Stunde**, gestern 3 **Stunden**, beginnend jedesmal Abends ungefähr 5 Uhr. Der Schmerz im Magen ist noch sehr heftig, auch thun alle Wieder wehe, das Gehwerk ganz geschwächt. Zur Zeit besteht auch gänzliche **Appetitlosigkeit** und ist seit 8 Tagen kein Stuhlgang, seit 4 Tagen kein Harnabgang vorhanden. Die geistige Thätigkeit des sonst aufgeweckten Mädchens ist ziemlich gedrückt, und beschäftigt sich selbes auf ihrem Bette mit Puppenspiel und Binden von Kränzen zc. Ihr Name **Barbara Krämer**.

Bei dem noch schlimmen Stande der Sache dürfte es angezeigt erscheinen, von Ew. Wohlgeboren Verhaltungsmaßregeln zu erhalten, um welche freundlichst ersucht Ew. Wohlgeboren ergebenster  
**Eugen Dorsch**,  
Pfarrer, Sondernohe, Poststation Oberdachstetten.

Sondernohe, den 30. Juni 1875.  
**Die Krämpfe sind im Allgemeinen fort**, kehren nur sporadisch wieder, wenn sie gewöhnliche Speise zu sich nimmt, wo es sie anfängt zu schütteln, zc. **Mit Liebe** und gerne nimmt sie **Ihr Präparat** und auch den jüngst gesendeten **Thee**, was fast ihre **einzigste Nahrung** ausmacht. Das Hauptleiden liegt noch in den Knien, indem sie noch nicht stehen kann und im Kreuz, wo sie Schmerzen spürt, wenn sie das Stehen probirt zc. Großer Durst, und trinkt Wasser gerne. Schmerzen an der Stelle des Herzens, daselbst Geschwulst seit der Dauer der Krankheit. Ihr Geist in sich getehrt, in Folge der Krankheit reiser, wie um 10 Jahre weiter voran.  
Gest. weitere 5 Flaschen zc.  
**Dorsch**.

Sondernohe, den 26. Sept. 1875.  
Kann ich Ihnen hiermit die freudige Nachricht mittheilen, daß unsere Patientin **Barbara Krämer** bereits seit 14 Tagen der besten Gesundheit sich erfreut. Sämmtliche Krankheitserscheinungen sind verschwunden, das Mädchen, das monatelang nicht gehen, ja nicht stehen konnte, springt wie ein junger Hirsch, Appetit vollständig vorhanden, das Aussehen sehr gut und die geistige Thätigkeit läßt nichts zu wünschen übrig. Es lassen somit die Aeltern und das Kind durch mich an Ew. Wohlgeboren ihren tiefgefühlten Dank anzusprechen zc.  
**Eugen Dorsch**, Pfarrer.



Bei Lauer, Neumüller in Unterurbach sind schöne halbenzellige **Milchschweine** zu haben.  
Grunbach.  
Einen **Maßchen Kochofen** (Wasseralfangen) No. 2, verkauft wegen Veränderung  
Schultzeiß **Weegmann**.

Schorndorf.  
Einem geehrten Publikum zur gefl. Notiz, daß ich die Agentur von Herrn **August Sommer's** Kunstverlag in Cannstatt übernommen habe und empfehle  
**Delcolorbdruckbilder**  
zu billigsten Preisen in guten Goldrahmen, sowohl gegen baar als auch gegen monatliche Abzahlung. Muster stehen zu Diensten.  
Hochachtungsvoll  
**Gottl. Balmer**, Lackirer, wohnhaft auf der Au.

Schorndorf.  
Eine frische Sendung in  
**Kind- und Bratdärmen**, prima Waare, ist eingetroffen.  
**E. Hartmann**.

Schorndorf.  
Einen **Ovalofen**  
verkauft  
**F. Huber**, Schlosser.

**Auxilium orientis**, präparirt aus noch nicht bekannten Vegetabilien des Orients, von außerordentlicher Heilkraft, gepulvert von den ersten Autoritäten der Chemie und Medicin, beseitigt die bis ins höchste Stadium der Unheilbarkeit getretene:  
■ **Epilepsie, Fallsucht,** ■  
■ **Tobsucht,** ■  
■ **Bruft- und Magenkrämpfe.** ■  
Vor Gebrauch meines Präparates bitte ich um speziellen Krankheitsbericht, darauf schicke ich das Präparat nebst genauer Gebrauchsanweisung und Kurverhaltensregeln unter **Nachnahme** sofort.  
Ich warne ausdrücklich vor jenen Leuten, welche lediglich auf den Geldbeutel der armen Patienten speculiren, indem sie als Specificum gegen obige Leiden nichts als eine Lösung von Bromkalium geben.  
NB. Unbemittelte Kranke werden berücksichtigt.  
**Silvius Boas**, Erfinder des **Auxilium orientis**, Spezialist für Nerven- u. Krampfleiden. Sprechstunde 8-10 Urm., 2-4 N. Berlin SW. Friedrichstr. 22 1. Etage.

Schorndorf.  
**Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung!**  
Der Unterzeichnete erlaubt sich seine Freunde und Gönner zur Eröffnung seiner **Weinstube** höflichst einzuladen; sein eifrigstes Bestreben wird es sein, durch rein gehaltene **weiße und rothe Weine**, sowie aufmerksame Bedienung das Wohlwollen seiner Gäste zu erhalten.  
Achtungsvoll  
**Carl Dehlinger**, Zeugschmied.

Öeffentliche Versammlung, betr. den Ausbau der Eisenbahnlinie  
**Heidenheim-Ulm,**  
am Sonntag den 24. October, Nachmittags 3 Uhr,  
im **Gasthof z. Ochsen in Heidenheim a. Brenz.**  
Der unterzeichnete Verein ladet alle Diejenigen, welche sich für den neuerdings wieder ins Stocken gerathenen Ausbau dieser Bahnlinie interessieren, hiemit freundlichst ein.  
Heidenheim, 17. Oktbr. 1875.  
Der Gewerbe-Verein.  
Vorstand: **E. A. Windrath**.

**Düten, Beutel, Cigarrentäschchen etc.**  
empfehlen zu neuerdings wesentlich ermäßigten Preisen die mechanische Dütenfabrik von  
(H. 73,904.)  
**Carl Stähle, Stuttgart.**  
Preiscurante franco.

Schorndorf.  
**Weinmost-Verkauf.**  
Der hiesige Weingärtnerverein bringt sein Erzeugniß von Weinmost (Bergwein) circa 100 Hektoliter roth Gewächs  
150 " weiß  
250 " Schiller "  
am **Freitag den 22. Oktbr.**  
Mittags 12 Uhr  
bei der mittlern Kelter nächst dem Bahnhof im öffentlichen Auktions, wozu Käufer freundlich eingeladen sind. Bemerkung wird, daß unsere Neben noch im schönsten Laubschmuck stehen, und da dieselben nicht zu sehr mit Trauben überladen sind, die Qualität eine um so bessere ist.  
Im Namen des Vereins der Vorstand  
**J. F. Reif**.

Schorndorf.  
Ausgezeichneter **Konnenberger Wein**, das halbe Liter 20 Pfennig, ist zu haben bei  
**Reif, Metzger**.

Schorndorf.  
Theilnehmenden Bekannten widmen wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,  
**Gerichtsbüchler Schmidt**  
heute Vormittag 9 1/2 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag 3 Uhr statt. Wir bitten dieses statt mündlicher Anzeige entgegenzunehmen.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Schorndorf.  
**70 Eimer Weinsäß**  
hat billig zu verpachten, sowie alte gute **Faßdauben** zu verkaufen  
**Gottl. Veil's** Wittwe, am Markt.

Unterurbach. Unterzeichneter bringt schöne rothe Oberländer

### Kartoffeln

zum Verkauf nach Schorndorf, bei welchen für sehr gute Qualität garantirt wird, auch können sogleich Bestellungen gemacht werden per Ctr. 4 M.

Rosenwirth **Wöhrl**.

Am 12. Okt. ist eine schwarze **Zuchjacke** von Schorndorf bis Oberurbach verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten solche bei Sonnenwirth **Junginger** abzugeben.

### Tagesneuigkeiten.

**Schorndorf**, 20. Okt. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurden bei Ankunft des Gilzugs durch ein schon gewordenes Pferd, zwei Kinder überführt, wovon das Eine heute früh starb, das Andere wird gerettet werden.

**München**, 18. Okt. Auf einer von 400 Mann besuchten katholischen Bauernversammlung zu Oberndorf (Oberbayern) äußerte ein Redner aus München: „Wird die Kammer aufgelöst, so wählen wir schwarz, wird sie wiederum aufgelöst, so wählen wir kohl-schwarz, wird sie zum drittenmale aufgelöst, so wählen wir kohl-traben-pech-schwarz.“ Ein Beifallsturm der Bauern lohnte diese Steigerung politischer Thätigkeit.

In voriger Woche hatte ein früherer sächsischer Offizier, Hr. von Arnim, nunmehr Gutsbesitzer bei Rehau in Oberfranken 22 Offiziere aus einer sächsischen Garnisonsstadt zur Jagd geladen. Diesen Offizieren kommt aber leider, da sie mit bayrischen Jagdkarten nicht versehen waren und deshalb zur Anzeige gebracht wurden, das unterbrochene Jagdvergnügen auf 700 fl. zu stehen.

**Trient**, 18. Okt. Kaiser Wilhelm traf gestern Abend hier ein und ist heute Morgen 8 1/2 Uhr bei günstigem Wetter nach Mailand weitergereist. Der Kaiser wurde auf dem Bahnhofe von einer großen Volksmenge jubelnd begrüßt.

**Mailand**, 18. Okt. Der deutsche Kaiser ist um 4 Uhr 20 M. hier eingetroffen und am Bahnhof von dem Könige, den Prinzen und den Würdenträgern empfangen, Seitens der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt worden. Der Kaiser fuhr mit dem Könige nach dem Schlosse, wo Familientafel stattfand. Das Wetter ist trübe aber warm.

**Mailand**, 18. Okt. Die italienischen Journale widmen dem Kaiser Wilhelm sympathische Artikel. „Nazione“ hebt die politische und weltgeschichtliche Bedeutung des Besuches, in welchem die Freundschaft beider Nationen eine Bestätigung, und der europäische Friede neue Bürgschaften finden, und wodurch endlich der lange gehegte Wunsch des liberalen Italiens erfüllt werde, hervor. Die Dreikaiserzusammenkunft habe die Nothwendigkeit der Mitwirkung Italiens ergeben; der Besuch Kaiser Wilhelms in Mailand sei die Vervollständigung des Besuches des Königs Viktor Emanuel in Berlin und Wien und des österreichischen Kaisers in Venedig.

**Mailand**, 18. Okt. Die Illumination des Domes und des Domplatzes war die glänzendste. Die preussische und italienische Volkshymne wurden lebhaft begrüßt. Der Kaiser und der König wohnten der Illumination auf einem Balkon bei.

### Weinpreiszettel.

Schorndorf. Stadt Schorndorf den 19. Okt. Ein Kauf zu 44 fl. pr. Cimer. Gewicht 85 Gr. weiß; roth 74 Gr. Deutelsbach den 17. Okt. Käufe zu 48, 47, 46 fl. pr. 3 Hekt. — Den 18. Okt. Käufe zu 48 u. 44 fl. — Schnaitz den 17. Okt. Käufe zu 52 fl. bis herunter zu 47 fl. Vorlaß 100 M. Verkauf gut. Gewicht 80 Grad. Noch schöner Vorra- the. Lese dauert noch kommende Woche.

Waiblingen. Stadt Waiblingen den 17. Okt. Käufe zu 68—70 M. pr. 3 Hekt. Käufer erwünscht. — Korb mit Steinreinach den 18. Okt. Lese in vollem Gange, Pr. von

Schorndorf. Von 9 Uhr an sind heute schöne **Heilbronner**

### Kartoffel,

rothe und gelbe, zu haben. Schull. **Kraiß**.

Heslach.

Eine sehr schöne hoch-trächtige **Ralbel**, Simmenthaler Race, Rothschädel, sowie einen **Jung-Farren** (1 Jahr alt) hat zu verkaufen **D. Frick**.



Schorndorf. **20 Cimer wein-grüne Fässer**

hat zu verpachten **Lanner Wittwe**.

Winterbach.

**Erddampfen** mit Rund und Flach-brenner empfiehlt bestens zu billigsten Preisen **Chr. Nühling**, Flaschner.

**Gestorben:**

Den 20. Oktober: Lydia, Töchterle des Kaufmann Wolf, 2 Jahre 3 Mt.

54—60 fl. pr. 3 Hekt. — Strümpfelbach den 17. Oktober. Käufe zu 49 fl. und 50 fl. pr. 3 Hekt. Vieles auf unbestimmte Preise verkauft. Verkauf lebhaft.

Gannstatt. Rothenberg den 18. Okt. Mehreres verkauft auf Schläge. Borr. 3000 Hektol.

Unertürkheim den 18. Okt. Heutiger Erlös aus Portugieser Weinmost des hiesigen Königl. Weinbergs (Gewicht 87—88°) 51, 53, 54, 56, 64, 75 und 90 M. per Hektoliter (1874 46—49 fl. per Hektoliter.) Ein großer Theil des Verkauften kommt nach Schramberg, das Uebrige nach Kottenburg, Boll und Geißlingen. Stuttgart Amt Bothnang den 18. Okt. Stand der Trauben durchaus schön. Käufer erwünscht.

Ludwigsburg. Beihingen den 18. Okt. Für Hohenecker Gewächs 58 fl. 20 kr., 60 u. 61 fl. pr. 3 Hekt. Gemischt Hohenecker und Beihingen Gewächs 50 fl. Vieles auf Schläge verstellt. Noch feil 1800 Hekt. Käufer erwünscht.

Besigheim. Stadt Besigheim den 18. Okt. Ausstich-Bergwein 55—60 fl., Mittelgewächs 44—48 fl. pr. 3 Hekt. Käufer erwünscht. — Kaltenwesten den 18. Okt. Schw. Käufe zu 50 fl. pr. 3 Hekt. — Lauffen den 18. Okt. Schw. Gewächs Ausstich 82—90, 94—96 M. pr. 300 L. Gemischtes Gewächs 68, 70, 72, 77 u. 78 M. pr. 300 L. — Kirchheim den 19. Oktbr. Pr. 80—85 M. pr. 3 Hekt. Noch 3500 Hekt. Bergwein.

Brackenheim. Klebronn den 18. Okt. Allgemeine Lese heute begonnen. Verkauf 380 Hekt., worunter 220 Hekt. gemischt Gewächs. Meiste Käufe beim gemischten Gewächs 36 bis 38 fl. pr. 3 Hekt. Gew. 78—85 Grad.

Waiblingen. Hohenhaslach den 19. Okt. Rothes Gewächs 50 fl., gemischtes 40—46 fl. pr. 300 L. Gewicht 74 bis 84 Grad. Käufer erwünscht.

Maulbronn. Derdingen den 17. Okt. Schw. Gewächs 55 fl. pr. 3 Hekt. Borr. 900 Hekt. Käufer erwünscht.

Heilbronn. Flein den 17. Okt. Roth Gewächs Gewicht 80—100 Grad, bis zu 110 M. pr. 3 Hekt. Borrath noch 1200 Hekt.

Weinsberg. Stadt Weinsberg den 18. Okt. Einzelne Käufe; rothes Gewächs zu 60—67 fl., weißes Gewächs zu 44 fl. (1 Kauf) je pr. 3 Hekt.

Rünzelsau. Jugelfingen den 18. Okt. 38—45 fl. pr. 3 Hekt. Dauer der Lese etwa bis 25. Okt. Gewicht des Mostes 80—84 Gr. Borr. ca. 2500 Hekt. Käufer erwünscht.

Aus der bayrischen Rheinpfalz den 18. Okt. In Rhodt (oberes Gebirg) 120 fl. für 1000 Liter Most gezahlt; für Exminer 200 fl. geboten, Cigner gaben aber zu diesem Pr. nichts ab. Da die Exminer bei uns heuer sehr ergiebig sind, glaubt man, daß später zu 150 fl. gekauft werden kann. In Burrweiler (bei Landau) 135 fl. für das Fuder (1000 L.) bezahlt. Am oberen Gebirg noch wenig Nachfrage; übrigens beginnt an vielen Orten die Weinlese erst heute. Im Allgemeinen Ertrag ein reicher. Aus Deidsheim, welches im Sommer vom Hagelschlag betroffen wurde, hört man, daß die Qualität dadurch nichts gelitten hat.

# Schorndorfer Anzeiger

**A m t s b l a t t**

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

**Nr 123.**

**Samstag den 23. Oktober**

**1875.**

### Bekanntmachungen.

Hofkammeramt Waiblingen. **Verkauf von Weinmost aus Kgl. Weinbergen.**

**Am Donnerstag den 28. d. Mts.**

Nachmittags 1 Uhr verkauft die unterzeichnete Stelle auf ihrer Amtskanzlei in Waiblingen partheienweise im Aufstreich:

- 1) aus dem K. Weinberg zu Neustadt: ca. 48 Hektol. Weißwein, " 4 " Rothwein, " 12 " Rißling.
  - 2) aus dem K. Weinberg zu Stetten: ca. 33 Hektol. Weißwein, " 8 " Rothwein.
  - 3) aus dem K. Weinberg zu Kleinheppach: ca. 16 Hektol. Weißwein, " 6 " Rothwein.
- Waiblingen, 22. Oktbr. 1875.  
K. Hofkammeramt. **Gufmann.**

Schorndorf. **Wiederholter Liegenschafts-Verkauf**

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Johann Georg Nühle Weingärtners von hier kommt am

**Montag den 25. Oktober,** Nachmittags 2 Uhr folgende Liegenschaft nochmals und zwar letztmals zum Verkauf:

Gebäude. Die Hälfte an einem 3stöckigen Wohnhaus in der Hüllgasse Anschlag 2500 M. 15 Nr 1 M. Acker unter dem Galgenberg Anschlag 200 M. 14 Nr 80 Meter gegen Schornbach Anschlag 220 M. wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 22. Oktbr. 1875. Stadtschultheißenamt. **Frash.**

Schorndorf. **Neuen Wein,** das halbe Liter zu 18 Pfg. ist zu haben bei **Beutler, Metzger.**

Schorndorf. **Fahrruß-Verkauf.**

**Am Samstag den 30. d. Mts.**

wird im Hause des Herrn Tabakfabrikanten **Burr** von Morgens 8 Uhr an ein Fahrruß-Verkauf gegen baare Bezahlung stattfinden, wobei vorkommt:

Rüchgeschirr in Eisen und Blech, viel Porzellan und Glas, grüne Flaschen, Schreinwerk, worunter Sopha und Sessel, Pfeilertommode, Tische, Kleider- und Küchenspiegel, 1 Schreibstisch, 1 großer Ankleidespiegel, 1 Amerikaneressel, 1 Badwanne, 1 Kronleuchter, Bodenteppiche und allgemeiner Hausrath.

Schorndorf. Von heute an ist guter **neuer Wein,** per 1/2 Liter 20 Pfennig, zu haben bei **jung Jakob Stöber,** Weingärtner.

Schorndorf. Guten **neuen Wein,** per 1/2 Liter 20 Pfennig schenkt **Louise Hartmann,** Wittwe.

Schorndorf. Im Hirsch ist guter neuer **Wein,** zu haben, das halbe Liter 20 Pfg. **A. Aleemann.**

Schorndorf. Guten **neuen Wein,** per 1/2 Liter 20 Pfg., bei **Brügel jun.**

Schorndorf. Auf dem Sonnenschein ist eine schöne **Wohnung** für eine kleine ordentliche Familie und ein leichter guter Dienst für eine **Magd** offen.

Grunbach. Unsern l. Freunden und Bekannten geben wir auf diesem Wege die schmerzliche Nachricht, daß unser l. Gatte, Vater, Groß-, Schwiegervater und Bruder, **Christian Simon,** Wundarzt zc. hier, heute Abend um 5 1/2 Uhr im 75. Lebensjahr von seinem schweren asthmatischen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist. Beerdigung Sonntag Mittag 1 Uhr.

Für die Hinterbliebenen: **Der jüngste Sohn Adolf Simon, Am.**

Schorndorf. **Dankagung.**

Es sind uns so viele Beweise herzlicher Theilnahme an dem jähen Hingange unseres so lieben Kindes geworden, daß wir uns gebrungen fühlen, sowohl dafür, als auch für die so reichlichen zum Andenken gewidmeten Blumenpenden auf diesem Wege unsern innigsten Dank auszusprechen mit dem Wunsche, daß der liebe Gott jedes Kind und Elternherz vor ähnlichem Unglücke bewahren möge.

**L. Wolf** mit Frau und Kindern.

Schorndorf. **Für Wirthe!**

**Flaschen, Gläser, Porzellan, Bestecke, Pröpfe, Gummischläuche, Cigarren,** in bester abgelagerter Waare, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **Friedr. Speidel.**

Schorndorf. **Weinberg** im Frauenberg, sehe ich hiemit dem Verkauf aus. Seifenfieder **Bähler's** Wittwe.